

„Zeichen für Toleranz gesetzt“

Über 200 Teilnehmer beim ersten Christopher Street Day am Stadtplatz

Unter dem Motto „1000 Farben – Queer durch Niederbayern“ hat am Samstag der erste Christopher Street Day (CSD) in Straubing stattgefunden. Wegen der Corona-Beschränkungen hatten die Organisatoren Matthias Tobler und Chrissi Hess vom Verein „Queer in Niederbayern“ die sonst in Landshut stattfindende CSD-Feier auf Straubing, Kelheim und Landshut verteilt.

An diesem Aktionstag demonstrieren Teilnehmer für die Interessen aller, die nicht heterosexuell sind, sich nicht mit ihrem biologischen Geschlecht identifizieren oder deren Geschlecht nicht in weiblich oder männlich eingeteilt werden kann. Trotz des Regens haben laut Polizei etwa 220 Teilnehmer an der Kundgebung teilgenommen.

Tobler ist sehr zufrieden und positiv überrascht. Die Leute hätten viel Rücksicht genommen und sich an die Auflagen gehalten. Die Teilnehmerzahl habe seine Erwartungen übertroffen.

„Straubing möchte euch als Teil der Stadtfamilie“

Bürgermeister Dr. Albert Solleder überbrachte als Schirmherr die Grüße der Stadt. „Straubing steht hinter euch, Straubing möchte, dass ihr ein Teil der Stadtfamilie seid. Wir setzen heute ein Zeichen für Toleranz“, sagte er. Zahlreiche Redner schlossen sich an, darunter die Straubinger Stadträte Holger Frischhut (CSU) und Erhard Grundl, MdB (Grüne). Grundl sagte, dass früher ein CSD in Straubing

nicht möglich gewesen wäre. „Wir schreiben heute Geschichte in Straubing.“ Außerdem sprachen die Bundestagsabgeordneten Dr. Karl-Heinz Brunner (SPD), Ulrich Lechte (FDP) und Simone Barrientos (Linke) sowie Eva Apfl, Vorsitzende der Partei MUT. Nach den Reden der politischen Vertreter kamen Unterstützer verschiedener Gruppen wie dem Gewerkschaftsbund, „Wir sind bunt“ und „Fridays for Future“ zu Wort.

Rockig umrahmt wurde die Kundgebung von der Band „Everybody needs a Hobby!“ und eine Gebärdensprachdolmetscherin sorgte den ganzen Nachmittag über für Barrierefreiheit und Inklusion. Auch nächstes Jahr sei wieder ein CSD in Straubing sowie in Landshut und Kelheim geplant. –pol-



Laut Polizei rund 220 Teilnehmer waren am Stadtplatz beim Christopher Street Day.